

## Suchmeldung !

Das Mainfränkische Museum Würzburg veranstaltet im Tiepolo-Jahr 1996 eine große Sonderausstellung:

### GEORG ANTON URLAUB

ein fränkischer Maler im Banne Tiepolos

Sonderausstellung vom 24. 4. bis 23. 6. 1996

Das berühmte Mitglied der Thüngersheimer Künstlerfamilie Urlaub, Georg Anton (1713–1759), stand in der Kunstgeschichtsforschung zuweilen im Schatten des großen Venezianers G. B. Tiepolo, als dessen Schüler er gemeinhin gilt.

Parallel zu einer Tiepolo-Ausstellung der Schlösserverwaltung in der Residenz Würzburg ist es unser Anliegen, Georg Anton Urlaub als Künstlerpersönlichkeit herzustellen und ihn mit seinen Werken in einer Ausstellung angemessen zu würdigen.

Da sich das Werk Georg Anton Urlaubs nicht nur auf große Aufträge für Adel und Klerus beschränkte, sondern ebenso die Wohnstuben des wohlhabenden Bürgertums bestückte, erscheint uns auch dies ein wesentlicher Aspekt seines Schaffens.

Heute noch befindet sich so manches seiner Kunstwerke in Familienbesitz. Mit diesem Aufruf bitten wir um Ihre Mithilfe. Wenden Sie sich bitte an unten angegebene Adresse. Auch in Zweifelsfällen beraten wir Sie gerne. Die Anonymität der Eigentümer bleibt selbstverständlich gewahrt.

Mainfränkisches Museum, Festung Marienberg, 97082 Würzburg

Tel. 09 31/4 30 16

#### Aschaffenburg

##### Jesuitenkirche / Galerie der Stadt

“Rainer Stoltz –

Skulpturen und Zeichnungen”

02. 09. bis 30. 09. 1995

Di – So: 10.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

#### Bamberg

##### Staatsbibliothek in der Neuen Residenz

“Edler Schatz holden Erinnerns” – Stammbücher und Poesiealben aus fünf Jahrhunderten bis 07. 10. 1995

August: Mo – Fr: 9 – 12 Uhr

ab Sept.: Mo – Fr: 9 – 17 Uhr

##### Diözesanmuseum

“Franz Ludwig von Erthal, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg (1730–1795)” bis 03. 09. 1995

#### Bayreuth

##### Neues Schloß / Nordflügel

“Bayreuther Fayencen”

tägl. außer Mo:

10.00 – 11.30 und 13.30 – 16.00 Uhr

ab. Okt.:

Di – So: 10.00 – 11.20 und 13.30 – 14.50 Uhr

#### Riedenburg

##### Kristallmuseum

“Die Steine der Hl. Hildegard von Bingen” bis Ende Okt. tägl. ab 9.00 Uhr

#### Schweinfurt

##### Galerie Alte Reichsvogtei, Obere Straße 11

“Druckgraphische Meisterwerke der Künstlergemeinschaft Brücke” 07. 07. bis 10. 09. 1995

Di – Fr: 14.00 – 17.00 Uhr  
Sa, So: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

### Tambach

**Jagd- und Fischereimuseum**, Schloß Tambach  
"Jagd und Fischerei von der Steinzeit bis Neuzeit"  
Di – So: 9.00 – 17.00 Uhr

### Tüchersfeld

#### **Fränkische-Schweiz-Museum**

"Wanderschäferei und Landschaftspflege in der  
Fränkischen Schweiz – Ökonomie und Ökologie"  
07. 10. bis 05. 11. 1995

Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr

### Windsbach

#### **Beßn-Haus**

"Marionettenfiguren aus 100 Jahren"  
bis 22. 10. 1995  
jeweils nach den Vorstellungen  
oder Tel. 0 98 71/78 80

### Würzburg

#### **Otto-Richter-Kunsthalle**, Hofstraße

"Gunter Ullrich –  
Malerei und Graphik 1985 – 1995"

02. 09. bis 01. 10. 1995  
Di – Fr: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr  
Sa, So: 9.00 – 12.00 Uhr

#### **Spitäle / An der Alten Mainbrücke**

"Dieter Stein / Joachim Koch"  
bis 20. 08. 1995

Di – Fr: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr  
Sa / So: 10.00 – 13.00 Uhr

### Wunsiedel

#### **Fichtelgebirgsmuseum**, Spitalhof

"Das Deutsche Paradeiß"  
Landschaftsentdeckung und Tourismus  
im Fichtelgebirge  
27. 05. bis 27. 08. 1995

## Fränkisches in Kürze

### **Straße der Skulpturen "verlängert"**

BAMBERG (FR). 20 Künstler aus der Bundesrepublik nehmen im Juli und August am 2. Symposium zur "Fränkischen Straße der Skulpturen" im Ellertal zwischen den Orten Litzendorf und Tiefenellern teil und ergänzen mit ihren Arbeiten den gut einen Kilometer langen Kunst-Weg in der freien Landschaft des Vorjura. Die während des Symposiums geschaffenen modernen Bildwerke bleiben vertragsgemäß ein Jahr lang an der Skulpturenstraße stehen. Der von Kunst gesäumte Weg ist nach Angaben der Veranstalter des Symposiums mittlerweile von rund 10 000 Interessenten begangen worden.

### **Museum für Japan-Forscher Siebold eröffnet**

Als deutsch-japanisches Zentrum ist das neue Siebold-Museum in Würzburg konzipiert, das Anfang Juli eröffnet worden ist. Es erinnert an den Arzt und Naturforscher Philipp Franz von Siebold (1796–1866), den "wissenschaftlichen Entdecker Japans". Die private Siebold-Gesellschaft ver-

wirklichte das Projekt mit Unterstützung der Stadt Würzburg sowie zahlreicher deutscher und japanischer Sponsoren. Dazu wurde mit einem Aufwand von rund drei Millionen Mark eine ehemalige Direktionsvilla aus dem Jahr 1887 auf dem Gelände einer früheren Brauerei umgebaut. Auf zwei Geschossen werden jeweils der deutsche und der japanische Lebensabschnitt Siebolds dargestellt. Daneben beherbergt das Haus eine deutsch-japanische Begegnungsstätte sowie zwei Appartements für Wissenschaftler.

### **Domplatz wieder "komplett"**

BAMBERG (FR). Nach einjähriger Sanierung sind die Skulpturen der sogenannten Trautmannsmauer, die den Domplatz auf der Stadtseite faßt, wieder auf ihren angestammten Platz zurückgekehrt. Der Bamberg Domplatz, der als einer der schönsten Stadträume Deutschlands gilt, ist damit wieder "komplett". Die Figuren der vier Jahreszeiten sind Werke des spätbarocken Bildhauers und mutmaßlichen Ferdinand-Tietz-Schülers Michael Trautmann aus dem Jahre 1777.